

Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen in der Version AMS Faktura 4.60a

Allgemein

Kommunikationsmodul

In der AMS Faktura ist ein Kommunikationsmodul enthalten. Damit ist es für die C.O.S. Software GmbH möglich, Formatvorlagen, HTML-Vorlagen, Schlüssel Tabellen für die Börsen und ähnliche Dateien für die AMS Faktura direkt im richtigen Verzeichnis auf dem Kundenrechner zu platzieren. Fordern Sie bei Interesse Ihre persönliche ID und das dazugehörige Passwort bei der C.O.S. Software GmbH an.

Beim Löschen der Stammsätze wurde die Button-Reihenfolge geändert:

Die Löschabfrage steht auf 'nicht löschen', so dass durch versehentliches Drücken der Tasten ENTF und RETURN ein Stammsatz nicht gelöscht werden kann.

Ausführungsverhinderung

Unter Sonstiges – Benutzerverwaltung – Programmstart kann der Programmstart der AMS Faktura verhindert werden (es wird die Datei **DONTRUN.TXT** im Programm-Verzeichnis erstellt). Ein hier eingegebener Text wird allen Benutzern, die die AMS Faktura starten wollen, als Meldung ausgegeben. Der Administrator kann damit verhindern, dass während exklusiver Pflegearbeiten ungeduldige Mitarbeiter die AMS Faktura erneut starten. Der Administrator kann durch Start der Faktura mit dem Parameter **DORUN** den Programmstart trotz der erstellten Datei erzwingen. An gleicher Stelle kann auch der Programmstart wieder zugelassen werden.

Außerdem besteht hier die Möglichkeit, Meldungen beim Programmstart einzustellen (heute um 18 Uhr Pflegearbeiten) bzw. wieder auszublenden.

Eine Fibu-Übergabe kann jetzt auch im laufenden Betrieb durchgeführt werden.

Für die Fibu-Übergabe ist es nicht mehr notwendig, exklusiv in der AMS Faktura angemeldet zu sein.

Die Fibu-Übergabe kann nur einmal gleichzeitig ausgeführt werden, ein zweiter Aufruf ist nicht möglich. Sollte die Übergabe durch einen Abbruch/Absturz beendet werden, ohne dass der Faktura das Ende gemeldet wird, muss die Übergabe durch das Korrekturprogramm ‚Fibuübergabe freigeben‘ freigegeben werden.

Unter **Hilfe – Hilfedatei updaten** kann die Hilfe jederzeit von unserem Server neu geladen werden. Sie wird gespeichert im Hilfe Pfad, eingestellt in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Laufwerke – Pfad Hilfe

Artikelsuche

Neuer Menüpunkt Preisbänder/Preise – Teilerecherche

Hier werden der Artikelstamm und alle wichtigen Preisbänder nach der eingegebenen Buchstaben-Zahlen-Kombination durchsucht. Nach Ausgabe der Ergebnisse kann ein Button 'ausführlich' angewählt werden, der den Artikelstamm, den Dienstleistungsstamm und alle Preisbänder durchsucht. Diese Teilerecherche kann in der Fakturierung mit der Tastenkombination ALT+X aufgerufen werden. Nach Eingabe einer unbekanntenen Teilenummer wird diese Recherche ebenfalls angeboten.

Die hier verwendeten "wichtigen" Preisbänder werden im Lieferantenstamm definiert.

Neue Module

SMS-Meldungen

Damit kann eine Textnachricht an einen speziellen Drucker (Tobit-Software) geschickt werden, wenn eine Lieferung fertig ist. Die Nachricht wird dann per SMS versandt.

KISS-Garantiekarten

Es können direkt beim Verkauf des Kleingeräts Garantiedaten an KISS übergeben und die Garantiekarte gedruckt werden.

Stihl-XML-Wareneingangsrechnungen

Die von Stihl elektronisch verschickten Rechnungen im XML-Format können in der AMS Faktura direkt als Wareneingang gebucht werden.

Belegsperrung nach Rechnungstypen pro Benutzer

In der Benutzerverwaltung können pro Benutzer mehrere Rechnungstypen eingetragen werden, die dieser Benutzer zwar ansehen, aber nicht bearbeiten darf. Für alle Positionen dieser Belege werden dem Benutzer (auch in den Bewegungsdaten) keine Preise angezeigt.

Der Benutzer kann so zwar z.B. sehen, dass einem Kunden eine Maschine verkauft wurde, er kann aber nicht erkennen, zu welchem Preis.

Gruppenstatistik

Statistik-Ausgabe im XML-Format für eine Tabellenkalkulation (z.B. Microsoft Excel®). Die Umsätze werden in einer Übersichtstabelle ausgewertet nach Warengruppen, Fibu-Kennzeichen und Rechnungstypen mit Zwischensummen für offene Aufträge, offene Lieferscheine, offene Rechnungen, abgeschlossene Rechnungen, usw. Zusätzlich werden alle Belegtypen jeweils nach Warengruppe/Rechnungstyp und nach Fibu-Kennzeichen/Rechnungstyp in einer eigenen Tabelle ausführlich ausgewertet, insgesamt werden hier 22 Tabellen erstellt.

Wareneingangsrechnungen an Finanzbuchhaltung

für Taylorix-Fibu (TA2-Schnittstelle)

John Deere Preise einlesen

Aus den von John Deere zum Download zur Verfügung gestellten Daten kann ein Preisband erzeugt werden.

Dieses Preisband kann mit Modifikationen (Aufschlag auf EK/Listenpreis, Entfernung EK, alle Rabattcodes auf JD) für Partnerbetriebe wieder exportiert werden.

Zusätzliche Seriennummern

Im Artikelstamm können bei Kleingeräten 2 weitere Artikel angegeben werden, für die beim Verkauf des Kleingeräts zusätzliche Seriennummern abgefragt werden. Die Zusatzartikel werden bestandsmäßig nicht gebucht, die Seriennummern können auf der Rechnung gedruckt werden, die Zusatzartikel erscheinen als Kleingerät beim Kunden.

Neue Katalogschnittstellen

Claas Parts Doc

Dolmar

Fendt (TXT-Format)

Kärcher

Kverneland

Massey Ferguson (TXT-Format)

Pöttinger

Sabo

Serpic (Deutz)

Sparex

Volvo Penta

Neue Finanzbuchhaltungsschnittstelle

KHK Version 3.5

KHK Version 4.0

Neue Filetransferprogramme

Dolmar (eVision)

Emak

Fricke

Hardi

Husqvarna

Joist

Kubota

Kverneland

Lehmann & Endress

Menke

Pöttinger

Schaeff-Terex

Sparex

Die folgenden Änderungen sind nach den Programmpunkten sortiert, in denen die Änderungen vorgenommen wurden.

Kunden

Das Feld Postfach ist durch die Felder "Alternativadresse" abgelöst worden, um eine Alternativadresse sowohl als Lieferadresse als auch als Rechnungsadresse eingeben zu können.

Lieferanten

Neues J/N-Feld für die Preisbänder (!:). Mit diesem J/N-Feld werden wichtige Preisbänder definiert, die bei der Teilerecherche im ersten Schritt durchsucht werden (siehe Teilerecherche auf der ersten Seite).

Artikel

Auf der ersten Seite im Lagerbereich werden zusätzlich die Felder ‚bestellt‘ und ‚wird bestellt‘ angezeigt.

Neues Feld: VK gesperrt. Wird dieses Feld angehakt, kann der Artikel nicht mehr in Belegen eingegeben werden. Das Feld kann nur von Master-Benutzern bearbeitet werden.

Neues Feld Artikeldokumentation auf der Seite ‚Zusätze‘. Hier können Dokumente hinterlegt werden, die über den Button ‚Zeigen‘ oder über die Tastenkombination Shift+F12 aufgerufen werden können.

Stellt ein Hersteller / Lieferant fremdsprachliche Artikelbezeichnungen zur Verfügung, können diese Bezeichnungen beim Einpflegen der Preisliste in den Artikelstamm übernommen werden. Dazu müssen in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Artikel – Sprache 1-4 bis zu 4 zweistellige Kürzel für die verwendete Sprache definiert werden. Diese Kürzel werden von der COS Software GmbH definiert und Ihnen bei Bedarf mitgeteilt

Artikel Suchliste

Steht der Konfigurationsschalter "Artikelsuchliste inkl. Bestand" (unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Datenbanken) auf Ja, wird in der Suchliste der Artikel nicht nur der Bestand des Standardlagers angezeigt, sondern auch der Lagerort. Da weder Bestand noch Lagerort in der Artikeldatenbank stehen, sondern aus der Lagerdatenbank geholt werden müssen, kann die Programmgeschwindigkeit durch diese Funktion deutlich reduziert werden.

Artikel – Vergleichsnummer (MWM-Nummer)

Die Maske der Vergleichsartikel wurde erweitert um den Lagerort. Die Artikelbezeichnung wird länger angezeigt, statt der Lieferantenummer erscheinen die ersten 10 Stellen des Lieferantensuchnamens.

Dienstleistungen

Darf ein Benutzer keine EKs sehen, werden auch die Kosten der Dienstleistungen ausgeblendet.

Bei den Personaldaten gibt es ein Feld ‚Firmennummer‘. Wird in der Faktura mit mehreren Mandanten gearbeitet, kann hier ein Mitarbeiter fest einem Mandanten

zugeordnet werden. Die Firmennummern (Mandanten) können in der gleichnamigen Schlüsseltabelle eingegeben und in der Konfiguration unter Allgemein – Firmennummer (Mandant) zugeordnet werden.

Kleingeräte

Auch in den Kleingeräten gibt es jetzt die Möglichkeit, Aufkleber zu drucken. Dazu müssen die Formatsätze (RP_DIV) angepasst werden.

Maschinenverwaltung

Die Prozentwerte der Felder Einlagevergütung, Bonus und Skonto wurden auf 5 Nachkommastellen erweitert. Auch die Prozentwerte in der Zusatzkalkulation haben 5 Nachkommastellen.

Gebrauchtmaschinen können wie bereits die Neumaschinen per Wareneingang zugebucht werden. Dazu wird in der Warengruppe AM eingegeben, danach kann die neue (gebrauchte) Maschine angelegt werden. Alternativ kann auch eine bestehende, bereits angelegte Maschine ausgewählt werden, in der Suchliste werden alle Maschinen angeboten, deren Verfügbar-Schalter auf 'N' steht. Die Zubuchung von Neu- bzw. Gebrauchtmaschinen wird in den Bewegungsdaten festgehalten.

Maschinen – Mietmaschinen anbieten

Steht der Konfigurationsschalter unter Faktura – Erfassung – Kundenmaschinen anbieten auf 'J', dann können jetzt auch Mietmaschinen angeboten werden. Bei Eingabe von AM in der Warengruppe bietet die Suchliste alle Maschinen an, es können aber nur Gebraucht-, Kunden- und Mietmaschinen ausgewählt werden. Die Mietmaschine muss verfügbar sein (Schalter auf J). Eine Auftragsbestätigung kann noch abgesandt werden, ein Drucken eines Lieferscheins kann aber erst erfolgen, wenn die Mietmaschine per Umbuchung in eine Gebrauchtmaschine gewandelt wurde.

Maschinenverwaltung – Anbauten

In der Maschinenmaske gibt es eine neue Seite mit Anbauten. Die Namen der Anbauten können in der Konfiguration eingestellt werden, zusätzlich kann definiert werden, wie ein Anbau auf der Maske dargestellt werden soll. Die Anbauten können mit Schaltflächen aus der Artikel-, Kleingeräte- oder Maschinendatei ausgesucht und zugewiesen werden. Mit einer anderen Schaltfläche kann das Stamblatt des Anbaus gezeigt werden.

Zusätzlich ist auf der Maske noch die Kalkulation der kompletten Maschine enthalten. Sie besteht aus den kalkulierten EKs und VKs (incl. MwSt.) und den tatsächlichen EKs und VKs. Die tatsächlichen Werte werden bei einem Verkauf gefüllt.

Wird die Maschine in einen Beleg eingefügt, werden die Anbauten automatisch ebenfalls in den Beleg eingefügt.

Maschinenhistorie

Neuer Sortierindex nach Lager, Standort, Fabrikat

Textbausteine

In Textbausteinen können Variablen verwendet werden, die erst z.B. in der Rechnung ausgewertet werden. Die Variablen müssen zwischen zwei # # eingetragen werden.

Beispiel für das Tagesdatum: #DATE()#

Beispiel für die Briefanrede des Kunden für Angebote: #KUNDEN->BRF_ANREDE#

Gerne ist Ihnen die Hotline der COS Software GmbH beim Ausfüllen der Variablen behilflich.

Bestellungen

Es gibt zwei neue Memovariablen, die auf Bestellungen verwendet werden können und Informationen über eventuelle Kundenbestellungen ausdrucken:

AUFTEIL_NAME: Kundennummer, Kundensuchname, Menge

AUFTEIL_BELEG: Kundennummer, Kundensuchname, Belegnummer, Menge

Warenzugang

Die Maske mit den zusammengefassten Beträgen hat einen 'ZURÜCK'-Button, um bei Fehleingaben zurück auf die Positionsmaske zu gelangen.

Warenzugangsjournal

Das Warenzugangsjournal kann auch nach Lieferanten und/oder Rechnungsnummern eingegrenzt werden.

Rechnungseingangsbuch

Neues Feld Fracht. In diesem Feld wird der separate Frachtbetrag, der beim Warenzugang eingegeben wird, festgehalten.

Neues Feld Konto. Hier wird das bebuchte Konto angezeigt, das in der Zusammenfassungsmaske des Warenzugangs eingetragen wurde.

Inventur

Inventurzähllisten können zweifach gedruckt werden.

Der 2. Ausdruck erfolgt, falls vorhanden, mit einer speziellen Formatvorlage.

Fakturierung

Ist im Kundenstamm das Kreditlimit gefüllt, kommt beim Erstellen oder Bearbeiten von Belegen unabhängig von der Bonität eine Programmmeldung, wenn der offene Posten das Kreditlimit im Kundenstamm übersteigt.

Das Feld Mwst kann in der Positionszeile nicht mehr verändert werden, da es hier sehr häufig zu Fehleingaben kam. Über den Button Info (F8) ist eine Änderung allerdings jederzeit möglich. Muss ein kompletter Beleg von steuerpflichtig auf steuerfrei umgestellt werden oder umgekehrt, kann auf der Datenmaske der Haken im Schalter Steuer (2. Seite) gesetzt oder entfernt werden.

In den Daten eines Belegs (F6) gibt es ein Feld ‚**Warnung**‘. Wird hier etwas eingetragen, erscheint bei jedem Aufruf des entsprechenden Kunden ein Warnhinweis, dass wichtige Belege für diesen Kunden vorhanden sind. Der entsprechende Beleg kann dann auch sofort angewählt werden.

Im Löschprotokoll wird auch der Stationsname festgehalten.

Belege mit angefangenen, aber nicht beendeten Arbeitszeiten können nicht mehr als Rechnung abgesandt werden.

Über einen Konfigurationsschalter kann gemeldet werden, ob eine oder mehrere Positionen eines Belegs negative Roherträge haben. Diese Meldung erscheint beim Absenden von Rechnungen, nicht beim Speichern. Berücksichtigt wird der tatsächlich erzielte Verkaufspreis abzüglich aller Rabatte. Wird die Rechnung dennoch abgesandt, erfolgt ein Eintrag im Ereignisprotokoll mit Belegnummer und Benutzercode. Den Schalter finden Sie in der Konfiguration unter Faktura – Einstellungen – Negative Roherträge melden.

Kostenvoranschläge

Auf Kostenvoranschlägen wird ‚Kostenvoranschlag‘ als Belegname gedruckt, nicht mehr ‚Reparaturkostenvoranschlag‘

OP-Liste

Auf der Offenen-Posten-Liste kann nach jedem Kunden eine Zwischensumme gedruckt werden. Außerdem werden auch alle A-Kontozahlungen der Kunden mit angedruckt. Um diese Funktionalität nutzen zu können, benötigen Sie den neuen Formatsatz RP_OFFP, den Sie bei der COS Software GmbH anfordern können. Diese OP-Liste ist nach Kundennummer oder Suchname sortierbar.

Kasse

Das Öffnen einer Kassenschublade mit Shift+F10 kann passwortgeschützt werden. Dazu muss in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – System – Passwort Schublade das gewünschte Passwort eingegeben werden. Dieses Passwort kann von Master-Benutzern jederzeit geändert werden.

Datenerfassung – Datenübersicht

Unter Faktura – Datenübersicht gibt es eine Übersicht über alle Auftrags- und Anwesenheitszeiten (die Meistermaske).

Im oberen Teil werden alle Mitarbeiter aufgeführt mit ihrer Anwesenheitszeit (Beginn und Dauer), dem Beginn ihrer aktuellen Auftragszeit und eventueller Fehlzeit (Urlaub, Krankheit, usw.). Im unteren Teil stehen alle Auftragszeiten von noch nicht abgeschlossenen Aufträgen mit Rechnungstyp und Typ der Reparatur. Aufträge mit ** am Anfang sind Reparaturaufträge ohne Arbeitszeit.

Wird ein Mitarbeiter im oberen Teil angewählt, springt der Cursor im unteren Teil auf die aktuellste (momentan laufende) Auftragszeit dieses Mitarbeiters.

Im oberen Teil gibt es 4 Buttons, die pro Mitarbeiter angewählt werden können:

- Zeiten – ruft die Liste aller Auftragszeiten aller Mitarbeiter auf
- Bearbeiten – Die Anwesenheitszeit des Mitarbeiters bearbeiten
- Optionen – 1. Dienstleistungsstammlatt des Mitarbeiters aufrufen
2. Überstunden des Mitarbeiters errechnen
3. Fehlzeiten für den Mitarbeiter eingeben
- Abmelden – Anwesenheit des Mitarbeiters beenden

Im unteren Teil gibt es 4 Buttons, die pro Auftrag angewählt werden können:

- Info – Übersichtsmaske der Positionen des Auftrags
- Auftrag – Auftrag wird zum Bearbeiten geöffnet (Positionserfassungsmaske)
- Neu – Neuer Auftrag kann gestartet werden
- XZ Bearbeiten – Auftragszeit des Auftrags kann bearbeitet werden

Die Maske wird alle 5 Minuten automatisch aktualisiert, es gibt im Kopf einen Button 'Aktualisieren' für manuelles Aktualisieren

Arbeitszeit-Erfassung

Belege mit angefangenen, aber nicht beendeten Arbeitszeiten können nicht mehr als Rechnung abgesandt werden.

Statistik – Bewegungsdaten

Neue Sortier- und Suchmöglichkeit nach Belegnummer

Schriftverkehr

Neue Dokumente können direkt aus dem jeweiligen Stamm mit Einfügen erzeugt werden

John Deere Zusatzpaket

Schnittstelle zu John Deere Profile

JD-Bestandsmeldung für DPM

JD-Rückgabe

Zusätzliche Eingabe eines Lagerwertes, ab dem ein Artikel auf der Rückgabeliste gedruckt werden soll.

Benutzerverwaltung

Alle neu angelegten Benutzer erhalten bei den Datenbanken die Berechtigung 2 (ändern und neu anlegen, aber nicht löschen)

Es gibt 4 neue Schalter in der Benutzerverwaltung:

- PB.Änd.** Es kann pro Benutzer eingestellt werden, ob Listenpreise in Preisbändern geändert werden dürfen. Natürlich muss dazu auch der Konfigurationsschalter ‚Änderbare Preislisten‘ auf ‚J‘ stehen.
- PB.LP.** Es kann pro Benutzer eingestellt werden, ob in der Suchliste der Preisbänder der (unkalkulierte) Listenpreis angezeigt wird.
- List.** Es kann pro Benutzer definiert werden, ob Benutzerlisten in den Stammdaten gedruckt werden dürfen
- Exp.** Es kann pro Benutzer definiert werden, ob in den Stammdaten einzelne oder mehrere Datensätze exportiert werden dürfen

Ist für einen Benutzer laut **Profil** das Druckjournal gesperrt, können auch im Kundenstamm die Dokumente über Links (F8) nicht mehr aufgerufen werden.

Konfiguration

Neue Schalter

Konfiguration – Allgemein – Firmennummer (Mandant)

Bei Nutzung mehrerer Mandanten kann hier eine Firmennummer zur Zuordnung der Mitarbeiter (Dienstleistungen) zugeordnet werden, die Schlüsseltabelle heißt ebenfalls Firmennummer (Mandant)

Konfiguration – Grundeinstellungen – Monatswechsel

Belege sofort löschen

Steht dieser Schalter auf J, wirkt sich die Löschzeit direkt auf das Rechnungsdatum aus. Steht der Schalter auf N, wird die Löschzeit für Belege auf das Zahlungszieldatum angewandt.

Steuerberaterliste drucken

Steht dieser Schalter auf N, wird beim Monatswechsel keine Rechnungs- bzw. Gutschriftsliste gedruckt. Damit können beim Tagesabschluss auch Rechnungen ausgelagert werden, die noch nicht auf einer Steuerberaterliste gedruckt wurden

Konfiguration – Grundeinstellungen – AZ-Erfassung

AZ-Statistik (SYLK) Nullen ausgeben

Steht dieser Schalter auf J, werden leere Zeiten mit Nullen in die Sylkdatei übergeben. Steht der Schalter auf N, werden die Felder leer gelassen.

Konfiguration – Druck – Druckeinstellungen

Aufkleber bei L-Schein buchen

Steht der Schalter auf ‚J‘, wird auf der Maske beim Lieferschein buchen auch die Möglichkeit gegeben, Artikelaufkleber zu drucken.

Konfiguration – Faktura – Einstellung

Negative Roherträge melden

Ist dieser Schalter angehakt, erscheint beim Absenden einer Rechnung eine Meldung, wenn in mindestens einer Position der Verkaufspreis unter dem Einkaufspreis liegt. Wird die Rechnung dennoch abgesandt, erfolgt ein Eintrag im Ereignisprotokoll.

Konfiguration – Faktura – Erfassung

Bestandsprüfung

Ist dieser Schalter leer, erscheint bei ungenügendem Bestand in der Fakturierung wie gewohnt eine Bestandsabfrage.

Wird hier ein ‚L‘ eingetragen, folgt vor der Bestandsabfrage erst die Lagerübersicht aller Lager

Konfiguration – Fibu – Allgemein:

Alle fehlerhaften Kontenzuordnungen ausgeben

Bei ‚J‘ werden auf dem Protokoll der fehlerhaften Kontenzuordnungen alle Belege, für die keine passende Kontenzuordnung existiert, ausgegeben.

Bei ‚N‘ wird pro fehlerhafter Zuordnung nur ein (Beispiel-) Beleg aufgeführt.

Konfiguration – Fibu – Wareneingang

Vorgabe Erlösfeld XX-Positionen

Wenn XX-Positionen per Wareneingang zugebucht werden, werden sie automatisch mit diesem Erlösfeld gefüllt. Das Erlösfeld kann natürlich manuell geändert werden.

Finanzbuchhaltungs-Schnittstellen

Allgemein

Das von-Datum bei der Datumseingrenzung wurde bei den Finanzbuchhaltungen, die von/bis-Datum abfragen, auf den 1. des aktuellen Monats gesetzt.

K2K-Fibu

neuer Konfigurationsschalter unter Konfiguration – Fibu – K2K – Kundenvertreter übergeben

Steht der Schalter auf 'J', wird die Vertreternummer aus dem Kundenstamm an die Finanzbuchhaltung übergeben.

K35-Fibu

neuer Konfigurationsschalter unter Konfiguration – Fibu – K35 – Kundenvertreter übergeben

Steht der Schalter auf 'J', wird die Vertreternummer aus dem Kundenstamm an die Finanzbuchhaltung übergeben.

BMD-Fibu

neuer Konfigurationsschalter unter Konfiguration – Fibu – BMD – Buchungsdatum gleich Belegdatum

Steht der Schalter auf 'J', wird nicht das Buchungsdatum, sondern das Belegdatum übergeben.

DAT-Fibu / DA2-Fibu

als Kundenname für die Übergabe in den Kontenstamm der Fibu kann auch der Suchname übergeben werden